Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305940	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Fürstenhainer Straße 26; 28	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kaditz * 2027/6	
Bauwerksname	Gemeinschaftssiedlung Kaditz (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Kötzschenbroder Straße 160; 162; 164; 166; 168; 170; 172; 174; 176; 178; 180; 182; 184; 186*	*2027/2; 2027/3; 2027/4; 2027/5; 2027/6*Kaditz*
Zusätzl.-Anschrift	*Seewiesenweg 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 10*	*1942; 1944; 1945; 2027/1; 2149/1; 2149/2; 2151*Kaditz*
Zusätzl.-Anschrift	*Zitzschewiger Straße 30*	*1944; 2151*Kaditz*

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Gemeinschaftssiedlung Kaditz, Bereich an der Kötzschenbroder Straße, mit folgenden Einzeldenkmalen: dem Doppelhaus Fürstenhainer Straße 26/28 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217678, gleiche Anschrift), dem Doppelhaus Kötzschenbroder Straße 160/162 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217686, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Kötzschenbroder Straße 164 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217804, gleiche Anschrift), dem Doppelhaus Kötzschenbroder Straße 166/168 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217805, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Kötzschenbroder Straße 170 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217806, gleiche Anschrift), dem Doppelhaus Kötzschenbroder Straße 172/174 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217807, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Kötzschenbroder Straße 176 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217808, gleiche Anschrift), dem Doppelhaus Kötzschenbroder Straße 178/180 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217809, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Kötzschenbroder Straße 182 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217810, gleiche Anschrift), dem Doppelhaus Kötzschenbroder Straße 184/186 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217811, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Seewiesenweg 1 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217705, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Seewiesenweg 2 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217819, gleiche Anschrift), dem Doppelhaus Seewiesenweg 3/5 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217820, gleiche Anschrift), der Häuserzeile Seewiesenweg 4/6/8 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217821, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Seewiesenweg 7 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217822, gleiche Anschrift), dem Wohnhaus Seewiesenweg 10 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217823, gleiche Anschrift) und dem Wohnhaus Zitzschewiger Straße 30 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09217824, gleiche Anschrift), dazu die Außenanlagen, u. a. die Platzgestaltung an der Kreuzung Seewiesenweg und Zitzschewiger Straße, als Sachgesamtheitsteil; Anlage exemplarisches Zeugnis des Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus der 1930er Jahre, dokumentiert zudem auf anschauliche Weise die städtebauliche Entwicklung Dresdens seit der Weimarer Republik, als an den Rändern der Stadt zahlreiche Siedlungen entstanden, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

In dem als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz stehenden Bereich der „Gemeinschaftssiedlung Kaditz“ wurden 17 zweigeschossige Einzel- und Doppelhäuser als so genannte „Volkswohnungsbauten", entlang der Kötzschenbroder Straße, zwischen Fürstenhainer Straße und Seewiesenweg, um begrünte Innenhöfe und eine Platzanlage gruppiert. Die Planung der 1936-39 errichteten Anlage oblag dem Stadtplanungsamt Dresden. Der namhafte Architekt Paul Wolf war zu dieser Zeit als Stadtbaurat für Hochbauwesen und Stadterneuerung zuständig. Die Bauten mit Volkswohnungen wurden bevorzugt an kinderreiche Familien mit geringem Einkommen vergeben. Die Anlage, heute als „Familien-Wohnpark Kaditz“ bezeichnet, wurde 1998-2000 umfassend saniert. Dabei wurden Balkonanbauten und eine äußere Wärmedämmung angebracht.
Die langgestreckten Mehrfamilienhäuser in traditioneller Bauweise mit Satteldach zeichnen sich durch ihre einfache, harmonisch wirkende Bauweise aus. Unter Verwendung gestalterischer Elemente wie Bruchsteinsockel, glatten Putzflächen, Rahmungen der Ladeneinbauten durch Klinkersteine und farbig abgesetzte Fensterläden vermittelt die Wohnanlage traditionelle Bauformen. Das Gelände wird von der Kötzschenbroder Straße aus durch eine Torsituation aus zwei Gebäuden mit erdgeschossigen Ladeneinbauten erschlossen. Der Seewiesenweg weitet sich dahinter zu einem kleinen Platz auf, die Grünflächen sind durch Hecken von den Verkehrsflächen getrennt. Im Seewiesenweg 8 befand sich ehemals ein Ladengeschäft im Erdgeschoss, heute dient das Gebäude ausschließlich Wohnzwecken.
Die Denkmaleigenschaft der Anlage ergibt sich aus seiner baugeschichtlichen und stadtentwicklungsgeschichtlichen Bedeutung. Zum einen ist die Siedlungsanlage exemplarisches Zeugnis des Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus der 1930er Jahre, zum anderen dokumentiert die „Gemeinschaftssiedlung Kaditz“ mit den benachbarten Siedlungsgebieten auf anschauliche Weise die städtebauliche Entwicklung Dresdens.

LfD/ 2013

Datierung 1936-1939 (Siedlung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09305940 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Siedlungswohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.